"Kritik" mausert sich zum Leitwort der 70er-Jahre. Der Wunsch nach Individualismus nimmt zu, neue Lebens- und Wohnformen wie Kommunen und Wohngemeinschaften entstehen. Die Jugend setzt sich durch ihren Wohnstil bewusst von ihren Eltern ab. Starke Farben wie Orange, Gelb, Braun oder Rot bei Möbeln, Tapeten und Teppichen prägen das Interieur. Wilde Farbzusammenstellungen und Muster sind typisch für diese Zeit. Der zunehmende Einsatz von Kunststoffen ermöglicht die Herstellung knallig bunter Möbel und Objekte, die das Space-Design

der Sechziger weiterführen. Mit der Ölkrise von 1973 knickt die Plastikwelle ein. Kunststoffe gelten mehr und mehr als billig, geschmacklos – und mit wachsendem Umweltbewusstsein auch als unökologisch. Dies öffnet alternativen Gestaltungskonzepten die Türen. 1974 eröffnet Ikea in München seine erste deutsche Filiale. In der zweiten Hälfte der Siebziger entsteht um Designer Ettore Sottsass in Italien eine Anti-Design-Bewegung. Ihre Philosophie richtet sich gegen den Kommerz und das elegante Designobjekt als Statussymbol.

deutung (Paola Lenti)

